

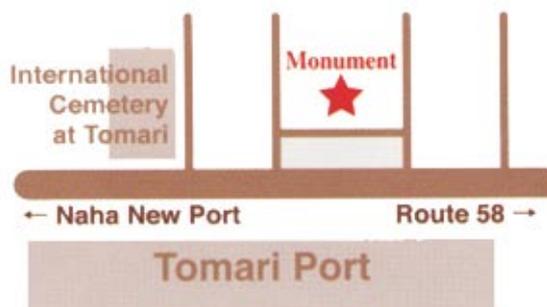
Tour: TOMARI

MATSUMORA KÔSAKU'S MONUMENT

- Der Gedenkstein für Matsumora Kôroku -

Tomari, Okinawa
immer geöffnet / Eintritt frei

Ca. 100 m nördlich des Hafens von Tomari und des International Cemetery at Tomari befindet sich ein weiteres wichtiges Monument, der Gedenkstein zu Ehren von Matsumora Kôroku.



Vom Kampfsportausstatter Shureido knapp einen Kilometer in nordwestlicher Richtung gehend erreicht man den Bereich nördlich des Hafenbeckens von Tomari und findet dort in einer Querstraße, recht schmucklos am hinteren Rand eines Spielplatzes an einem Wohnblock, das Denkmal zu Ehren Matsumora's.

Der Gedenkstein wurde im Mai 1983 in Tomari errichtet, zu Ehren Matsumora's, der aus Tomari stammt.



Über das Leben von Matsumora Kôroku ist nur wenig bekannt, die Überlieferungen widersprechen sich in vielen Punkten.

Matsumora, Kôroku (Kôroku) (1829-898) war zusammen mit Ôyadomari Kokan einer der Begründer des Tomari-te, das sich später hauptsächlich über Kyan Chôtoku fortsetzte.

Matsumora lernte die Kunst des Quan-fa von Anan Shionja, einem chinesischen Schiffsbrüchigen aus Fuzhou, der auf den Ryûkyû's gestrandet war und in der Nähe von Tomari in einer Höhle hauste. Matsumora lernte jedoch auch noch unter Teruya Kishin (1804-1864) und Uku Giko, möglicherweise auch unter Makabe, einem Schüler Sakugawa's, und Shionja, einem hohen Regierungsbeamten.

Aufgrund seiner Leistungen in der Kampfkunst wurde er „Bushî Matsumora“ genannt.



Matsumoras wichtigste Schüler waren Yamazato Kiki, Kuba Koho, Iha Kotatsu, Kaneshiro Kinin, Agena, Itoman Bunkichi, Kyan Chôtoku und Motobu Choki.

Der Zweig des Matsumora Tomari-te vererbte sich über Iha Kodatsu zu Nakazone Seiyu.

Der andere Zweig des Tomari-te, das Ôyadomari Tomari-te, gelangte über Ôyadomaris Söhne, Ôyadomari Kotsu und Ôyadomari Konin, zu Hokama Seikichi.